UNESCO Biosphärenreservate

(auch Biosphärenregionen und/oder -gebiet [DE]; int. Biosphere Reserves)

Biosphärenreservate sind...

...Modellregionen für nachhaltige Entwicklung

...Modellregionen für Bildung und Forschung

Biosphärenreservate sind keine Schutzgebiete, bestehen aber aufgrund ihrer Zonierung teilweise auch aus strengen Schutzgebietskategorien.

Die drei Zonen entsprechen den von der UNESCO vorgegebenen Funktionen Schutz (in Kernzone), Forschung und Bildung (Bildung für nachhaltige Entwicklung, Monitoring; in Kern- und Pflegezone) und Entwicklung (in Entwicklungszone).

In ihnen soll das nachhaltige Zusammenleben zwischen Menschen und Natur langfristig gesichert werden.

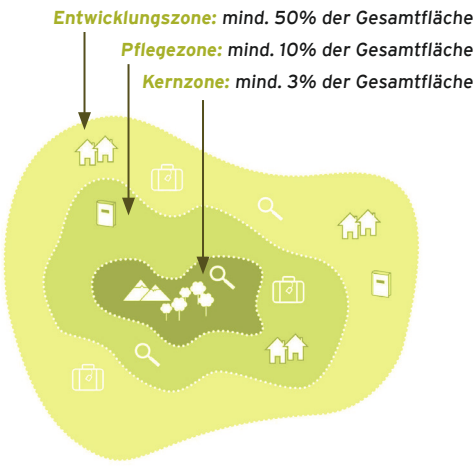

Abbildung 1: Kern-, Pflege- & Entwicklungszone (E.C.O. Institut für Ökologie 2022)

Ziel ist es, die...

...natürlichen Ressourcen zu erhalten,

...Umweltverschmutzung zu vermeiden

...und das Bewusstsein für ein umweltverträgliches Verhalten im Sinne der Ziele für nachhaltige Entwicklung *(engl. Sustainable Development Goals [SDG])* zu stärken.

Spezielle Entwicklungs- und Förderprogramme, Forschung, Umweltmonitoring und die Schaffung eines breiten Verständnisses für die Mensch-Umwelt-Beziehung sollen dazu beitragen.

Ein Biosphärenreservat bietet einen förderunterstützenden und exklusiven Raum, um konkrete Handlungs- und Entwicklungsfelder zu eröffnen. In diesem Raum können Bürger, Kommunen, Land- und Forstwirte etc. zukunftsorientiert leben, arbeiten und wirken.

Unterschiede eines Biosphärenreservates zum bestehenden Naturpark Spessart:

Tätigkeitsfelder

- haben gemeinsame Themenfelder:
  - Bildung für nachhaltige Entwicklung/Umweltbildung
  - Natur- und Biodiversitätsschutz
  - nachhaltige Regionalentwicklung
  - nachhaltige Erholung/ Tourismus
- höherer Stellenwert Themenfeld Forschung und Monitoring
- strengere Vorgaben, höhere Anforderungen in den vier Themenfeldern
- Qualitätskontrolle erfolgt regelmäßig durch die UNESCO und Nationalkomitee

Ausstattung und Förderung

- hat eigene Verwaltung und Besucherzentrum mit zugewiesenen Haushaltmitteln
- Verwaltung ist zugehöriger Regierung unterstellt
- Personal- und Sachausgaben eines Biosphärenreservates werden überwiegend vom Land finanziert
- unabhängiger von Projektförderungen, Fördertöpfen oder den Beiträgen von Gebietskörperschaften
- besitzt generell mehr Personal- und Finanzmittel als Naturpark

Image und Außenwirkung

- stärkere positive Außenwirkung
- professionelles Marketing (mehr Finanzmittel und Personal)
- Exklusivität (16 Biosphärenreservate im Vergleich zu 104 Naturparken)
- sind vergleichsweise neueres Instrument des Naturschutzes und der Regionalentwicklung (1979 erstes Biosphärenreservat „Mittelelbe“ in Deutschland, 1957 erster Naturpark „Hoher Vogelsberg“ in Deutschland)

Ablauf der Machbarkeitsstudie Biosphärenreservat Spessart:

INFORMATIV

Phase 1 - Grundlagen und Überprüfung der Machbarkeit nach MAB-Kriterien (UNESCO-Programm „Der Mensch und die Biosphäre")

Überprüfung der offiziellen Kriterien für die Anerkennung und Bewertung von Biosphärenreservaten der UNESCO im Prüfraum, Identifizierung möglicher Kern-, Pflege- und Entwicklungszonen unter aktiver Einbeziehung der betroffenen Akteursgruppen (Zonierungsworkshop).

August 2022 bis Anfang 2023

KONSULTATIV

Phase 2 - Überprüfung der gesellschaftlichen Machbarkeit

- Untersuchung der gesellschaftlichen Akzeptanz eines Biosphärenreservats Spessart
- vier Bürgerforen: 16.11.2022 LK AB, 17.11.2022 LK MIL, 29.11.2022 Stadt AB, 02.12.2022 LK MSP
- Arbeitsgruppentreffen, die sich inhaltlich mit Themen wie z.B. Natur und Umwelt, Land- und Forstwirtschaft, Kultur, Tourismus und Mobilität sowie regionale Wertschöpfung auseinandersetzen.
- Informationsaustausch durch eine zentrale Onlineplattform, Online-Befragungen
- Experteninterviews
- Abschluss durch gemeinsames Bürgerforum mit Ergebnispräsentation

September 2022 bis Herbst 2023

KOOPERATIV

Phase 3 - Entwicklungsperspektiven

- Untersuchung von Zukunftsperspektiven für den Naturpark Spessart
- Biosphärenreservat Bayern-Hessen: Effekte und Entwicklungsperspektiven

Oktober - November 2023

INFORMATIV

Phase 4 - Aufbereitung

- Aufbereitung der Ergebnisse
- Präsentation der Machbarkeitsstudie in einem gemeinsamen Bürgerforum für alle Gebietskörperschaften

Projektfertigstellung bis Dezember 2023

ERARBEITUNG

ABSTIMMUNG

BESCHLUSS

PRÄSENTATION

Landratsamt Main-Spessart | Projektmanagement Biosphärenreservat
Torben Schulze | Bodelschwinghstraße 83 | 97753 Karlstadt
Torben.Schulze@Lramsp.de | Tel: +49 9353 793 - 1765